

Untersuchungs-Kommission über Fördergelder-Regen

Neos wollen Nebel lichten: „Alle Partei-Vereine prüfen“

Viel vorgenommen haben sich die Neos für die U-Kommission über Fördergelder für parteinahe Vereine. Die Pinken wollen die anderen Fraktionen zwingen, Farbe zu bekennen. „Wir werden uns alle Parteivereine anschauen. Egal, ob rot, grün, schwarz oder blau“, kündigt Klubobmann Christoph Wiederkehr an.

Ein Schwerpunkt soll auf den Landespartei-Akademien liegen. Für diese Ausbildungsstätten – mit schönen Versorgungsposten – gibt es millionenschwere Förderungen, aber kein Prüfrecht für den Stadtrechnungshof. Einzig die Neos verzichten auf diesen Geldregen. „Wir werden uns anschauen, ob die Akademien über eine lupenreine Buchhaltung verfügen“, so Gemeinderat Thomas Weber.

Ebenfalls im Visier der pinken Aufdecker: Der Verein Wiener Bildungserver

mit 700.000 Euro Förderung pro Jahr für IT-Ausbau und Medienbildungen an Bildungseinrichtungen. Im Kulturbereich werden Par-



⊗ Wiederkehr und Weber wollen Parteifeste – wie die Wienwoche (re.) – prüfen.

teifeste, wie das Stadtfest oder die Wienwoche, überprüft. Dazu kommen die Wiener Musikschulen, die heuer 97.000 Euro kassieren – wovon 80.000 Euro für die Verwaltung draufgehen.

Was wirklich geprüft wird, entscheidet der Vorsitzende der U-Kommission, der am Montag ausgelost wird. Philipp Wagner